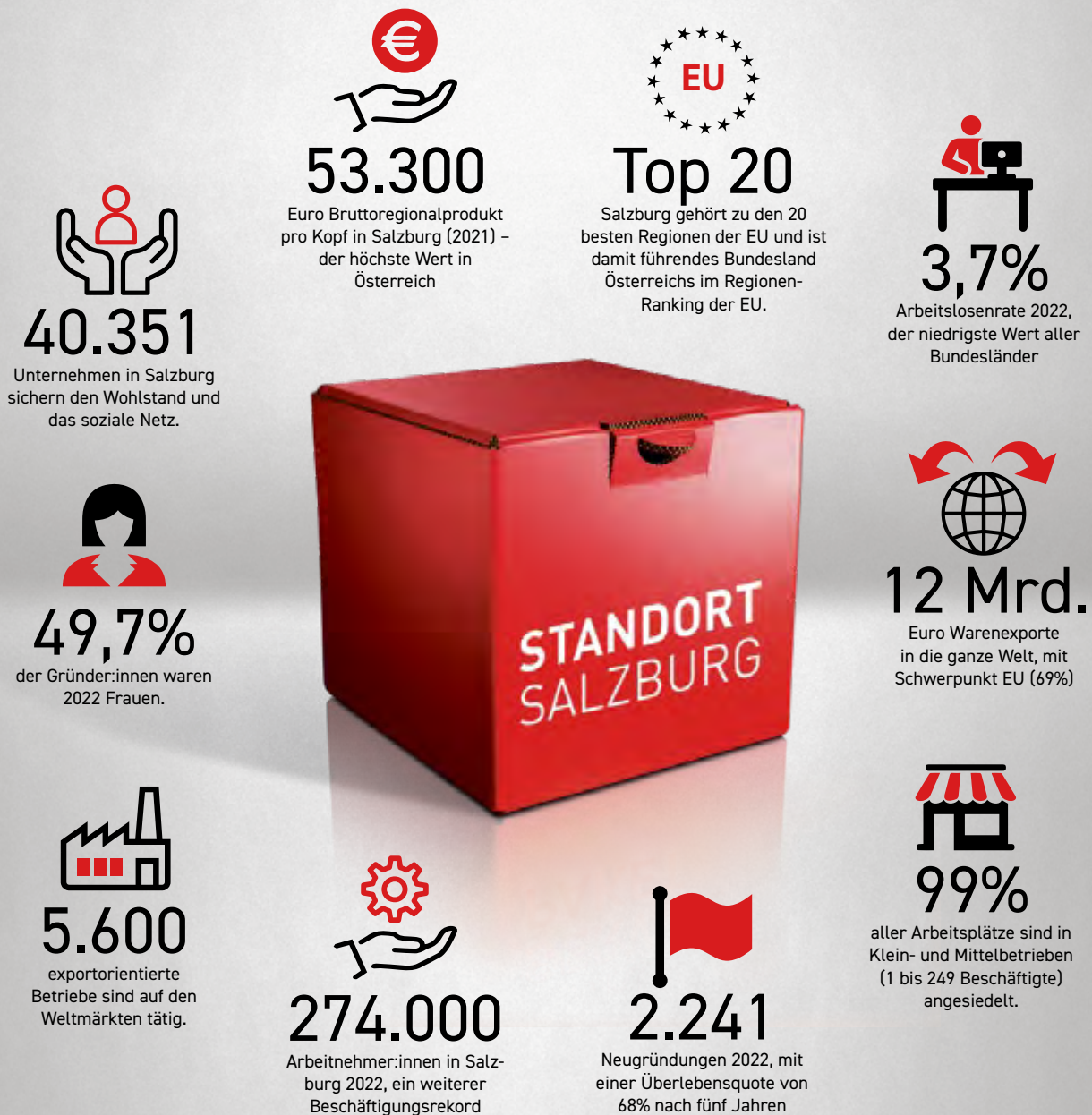


# LEISTUNGS- BERICHT 2022



# STANDORT SALZBURG TOP IN EUROPA

Der Wirtschaftsstandort Salzburg gehört zu den besten in der EU  
und liegt in vielen Kategorien auf Platz 1 in Österreich.





## Fokus Fachkräfte

Mit vielen Projekten und Aktionen zu Aus- und Weiterbildung haben die Sparten und Bezirksstellen der WKS wichtige Schritte gegen den Fachkräftemangel gesetzt. **S. 10/11**



## Vorzeigeprojekt

Der Neubau der Tourismusschule Klessheim tritt in seine finale Phase ein. Mit Herbst 2023 geht eine der modernsten Schulen Österreichs in Betrieb. **S. 13**

## Stark in Bildung

Beachtliche WKS-Bildungsbilanz: Rund 98.000 Personen nutzten im Vorjahr die Bildungseinrichtungen der WKS. Über 14.850 Bildungsabschlüsse wurden verliehen. **S. 14/15**



## Umbrüche

Der Krieg in der Ukraine, Sanktionen und geopolitische Verschiebungen haben in der Exportwirtschaft einen großen Beratungsbedarf ausgelöst. **S. 7**



© Enanuchit/stock.adobe.com | WKS/wildbild | ZOOM VP.at | Andreas Kolarik

## Editorial

## An der Seite unserer Mitglieder

Corona, Lockdowns, Rezession, Lieferkettenprobleme, Teuerung, Krieg, aus dem Ruder gelaufene Energiepreise – ja, die vergangenen drei Jahre waren alles andere als leicht für unsere Wirtschaft! Das Jahr 2022 stand unter dem Eindruck gleich mehrerer Krisenszenarien, welche die Betriebe so gefordert haben wie noch nie. So führte etwa der Angriffskrieg Russlands zu einer Vielzahl von Sanktionen und zu starken Verwerfungen im Export und in den Lieferketten, was einen enormen Beratungsbedarf ausgelöst hat.

Besonders herausfordernd war, dass sich zum Winter hin die bange Frage entwickelte, ob genügend Gas und Strom zur Verfügung stehen würde. Erstmals seit vielen Jahrzehnten musste sich die WKS sogar mit der Frage auseinandersetzen, wie denn gezielte Stromabschaltungen abzuwickeln wären! Dies konnte aber durch ausreichende Gasspeicherung und Energiesparen sowie mit hohem finanziellem Aufwand verhindert werden. Existenziell bedrohlich war jedoch die Lage bei den Energiekosten.

Viele Unternehmer:innen waren um diese Zeit vor einem Jahr schlicht verzweifelt, da sie nicht wussten, wie sie die durch Krieg, Energieknappheit und „Merit Order“ aufgeblähten Energiepreise noch bezahlen sollten. In Salzburg konnte die WKS bei den „100 Freistromtagen“, welche die Gewerbestromtarife auf ein erträglicheres Maß dämpfen, eine wichtige Rolle spielen. Auf Bundesebene konnte der Energiekostenzuschuss erreicht werden.

Abgewendet wurde aber auch die von allen erwartete Rezession. Zum einen, weil die Betriebe konjunkturell zu Höchstform aufgelaufen sind, zum anderen, weil es der Wirtschaftskammer gelungen ist, der Bundesregierung viele wichtige Maßnahmen abzurufen, die Entlastung bringen. Auch wenn wir gefühlt das dritte Krisenjahr in Folge erleben mussten, stets waren wir dabei an der Seite unserer Mitglieder. Gemeinsam haben wir dennoch nicht den Blick auf das Positive verloren: Erstmals gab es wieder eine Rekord-„BIM“! Bei der Lehre geht es

wieder bergauf. Unsere Tourismusschule Klessheim, ein wahres Zukunftsprojekt, wird fertiggestellt. Das WIFI wird mit neuen Ausbildungsfeldern zukunftsfit gemacht. Vor allem aber haben Sie, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, für die Errungenschaft des Jahres 2022 gesorgt: Trotz Krise herrscht in diesem Land Vollbeschäftigung – ein sozialpolitischer Wunschtraum, der sich nicht einmal in ruhigeren Zeiten realisieren ließ.

### WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller



© WKS/B. Probst

### WKS-Direktor Dr. Manfred Pammer



© WKS/Neumayr

## Stark genutzt!

2022 konnte die Wirtschaftskammer Salzburg wieder viele Fachveranstaltungen abhalten: Bei 248 Veranstaltungen der WKS wurden mehr als 13.000 Teilnehmer:innen begrüßt, doppelt so viele wie 2021. 40 Veranstaltungen davon wurden in Form von Webinaren mit über 2.700 Teilnehmer:innen abgewickelt. Alle Veranstaltungen wurden im Durchschnitt mit der Note 1,4 bewertet.



© stock.adobe.com/NazArt

Auch 2022 wurden die Veranstaltungen und Webinare der WKS intensiv genutzt.

## Oft geklickt!

Die WKS kommuniziert auf allen Kanälen. Die Plattform WKO.at, ab Juni 2023 übrigens in neuer Form, wurde im Vorjahr rund 2,5 Millionen Mal von Salzburger Betrieben genutzt.

Auf einer eigenen Landingpage zum Thema Energie ([wko.at/energie](http://wko.at/energie)) werden nach wie vor die wichtigsten Informationen stets aktualisiert.

Als schnelles Medium hat sich der Newsletter der WKS bewährt: 1.666 Newsletter wurden im Vorjahr verschickt. Über die sozialen Medien erreicht die WKS jeden Monat mehr als 70.000 Personen.

# Zwischen Krise und

Die Turbulenzen auf dem Energiemarkt haben die Betriebe 2022 gefordert wie noch nie. Die WKS konnte wirksame Abfederungen der Energiekosten erreichen – und sie half 2022 tausende Male mit Beratung und Fachwissen.

Das Jahr 2022 zeigte sich zwiespältig – trotz eines deutlichen Wirtschaftsaufschwungs nach den Corona-Jahren. Den haben auch die massiven Staatshilfen, die 2020 und 2021 die Wirtschaft vor einem Zusammenbruch bewahrten, in Gang gebracht. Allein in Salzburg gingen in zwei Jahren rund 2,8 Mrd. € an die Unternehmen. Für WKS-Präsident Peter Buchmüller stellt dies einen wichtigen interessenpolitischen Erfolg der Wirtschaftskammer für die Wirtschaft dar, wäre doch sonst eine bittere Rezession die Folge gewesen und nicht eine kräftige wirtschaftliche Erholung. „Doch hat sich mit dem Krieg gegen die Ukraine die nächste Krise eingeknistet – und damit enorme Unsicherheit.“ Denn nie haben die Energiepreise so verrückt gespielt wie seit dem Ausbruch des Krieges am 24. Februar 2022.

## Enorme Verunsicherung

Zum Teil mussten die Betriebe Steigerungen bei den Energiepreisen bis zum Elffachen hinnehmen. Ein Mix aus Gasverknappung und rasanten Preissteigerungen bei Gas trieb die Strompreise enorm an. Zusätzlich verunsicherten drastische Preissteigerungen auf allen Produktebenen, was zu einer

Inflation über 11% führte. 2022 wurde Österreichs Wirtschaft als Konsequenz des Ukraine-

”

**Die Rezessionsgefahr konnte 2022 gebannt werden.**

**PETER BUCHMÜLLER**  
Präsident der WKS

“

Krieges von einer Energie- und Preiskrise heimgesucht, wie es sie noch nie gegeben hat. Dazu kam auch noch

die Befürchtung, im Winter 2022/2023 mit teilweisen Stromabschaltungen und Gaslieferengpässen konfrontiert zu sein. Nicht nur in Österreich wurde daher eine Rezession befürchtet.

## Die Energiekrise abgefedert

Doch das konnte abgewehrt werden. In dieser Mehrfachkrise hat Österreichs Politik richtig gehandelt. „Die Bundesregierung ist den dringenden Wünschen der Wirtschaft nach Entlastung und wirksamer Abfederung der Energiepreise gefolgt und hat geliefert“, stellt Peter Buchmüller fest. 2022 wurde ein Bündel an Maßnahmen für die Wirtschaft beschlossen, das 2023 wirksam wird: eine Steuerreform mit Anpassung der Tarifstufen, die Abschaffung der kalten Progression, eine Lohnnebenkostensenkung, die KÖSt-Senkung für die



Mit den „hundert Freistromtagen“ konnte der Strompreisanstieg für im Gewerbebereich stark gedämpft werden. © trueeffel/pix/Adobe Stock

# Aufschwung



**WKS-Präsident Peter Buchmüller:** „WKS hat 100.000 Mal kompetent beraten!“ © Neumayr

Betriebe, ein Investitionsfreibetrag, Inflationshilfen für die Haushalte und anderes mehr. Besonders wichtig war und ist der Energiekostenzuschuss 1, bzw. die Folgemaßnahme Energiekostenzuschuss 2, der allen Betrieben hilft. Der Energiekostenzuschuss 2 wurde auf massive Forderungen der Wirtschaftskammer hin eingeführt, wäre doch sonst eine massive Wettbewerbsverzerrung gegenüber Deutschland eingetreten. Der Energiekostenzuschuss 2 bedeutet für 99% der Unternehmen eine Abdeckung der Mehrkosten bis zu 60% bzw.

bis zu 2 Mill. €, und das für alle Energieträger inklusive Treibstoffe.

## Bremse für Strompreise in Salzburg

Mitgewirkt hat die WKS aber auch bei einer wichtigen Maßnahme im Bundesland Salzburg. Die „100 Freistromtage“ für die gewerbliche Wirtschaft drücken die von der Salzburg AG zu Jahresbeginn erhöhten Strompreise für Gewerbetunden (bis 100.000 kWh) auf rund 20 Cent pro kWh. Das Rabattmodell federt für 80% der Salzburger Klein- und Mittelbetriebe die Preiserhöhungen ab und gilt für 2023. Beim Gewerbestromtarif gehört die Salzburg AG damit zu den günstigsten Anbietern in ganz Österreich.

Wenn Strom teuer ist, hilft mehr Energieeffizienz, die Stromkosten zu senken. Gemeinsam mit dem Land Salzburg stellte die WKS im Vorjahr 1,5 Mill. € für eine Beratungsaktion im Rahmen des umweltservice salzburg und für Förderungen für Energieeinsparungen zur Verfügung. Der

## Abermals Rekord bei Beratungen zum Klima- und Umweltschutz

2022 wurde betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz bei Salzburger Unternehmen wieder besonders großgeschrieben. Bei umweltservice salzburg wurden über 700 Beratungen abgeschlossen – die höchste Zahl seit Bestehen der Beratungseinrichtung.

Neben mehr Umweltzeichen-Zertifizierungen wurden von

Salzburger Unternehmen vor allem deutlich mehr geförderte Beratungen rund um Energieeffizienz, Wärmealternativen und Photovoltaik nachgefragt.

Beraterexpertise, passende Maßnahmenvorschläge und treffsichere Analyse-Kennzahlen geben Zuversicht, motivieren und zeigen Wirkung. Die Einsparungen an

## EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT

### Tausende Beratungen

Die Mitglieder nutzten auch 2022 die Expertise der WKS intensiv: Insgesamt summierten sich die Beratungen und Auskünfte auf rund 80.000 Fachgespräche. Zur Sprache kamen alle Rechtsthemen, vom Arbeits- und Sozialrecht bis zu Steuern und Förderungen. Für Inhalt und Qualität der Beratung gab es übrigens erneut sehr gute Noten (Durchschnitt 1,1).

### Viele Fragen zu Lehre und Meisterprüfung

Rund 10.000 Mal gaben die Fachleute der WKS im Bereich Lehre bzw. Aus- und Weiterbildung Auskünfte zu Bildungswegen, Förderungen und Meisterprüfung.

### Klima, Gründung und Export

Ebenso wurde in ca. 10.000 Fällen zu Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, zu Gründungen, Innovation und Außenwirtschaft beraten.

Effekt war ein Beratungsboom ohnegleichen (siehe untenstehenden Bericht).

Ein großes Comeback feierte 2022 aber auch die Berufsinformation der WKS: Die „BIM“ erreichte einen neuen Besucherrekord, der Talentecheck Salzburg konnte wieder nahezu alle Schüler:innen eines Jahrgangs testen und beraten, die duale Ausbildung schüttelte die Corona-Zeit ab.

## Fachkräfte als große Herausforderung

Der Berufsnachwuchs, die Fachkräfteausbildung und die

Lage am Arbeitsmarkt werden auch 2023 eine besondere Herausforderung bleiben. Hier ist die Politik noch Lösungen schuldig geblieben.

WKS-Präsident Buchmüller: „In der Frage der Arbeitsmarktreform werden wir drangebleiben. Doch letztlich konnte die Rezessionsgefahr gebannt werden. Die Politik konnte dank der Expertise der Wirtschaftskammer die Turbulenzen deutlich mildern. Noch sind die Risiken hoch. Aber es zeichnet sich ein Weg aus dieser mehrfachen Krise ab – und der heißt Wirtschaftsstärkung und Wettbewerbsfähigkeit.“ ■



**2022 war wieder ein gutes Jahr für den betrieblichen Klima- und Umweltschutz.**

© jittawit.21 - stock.adobe.com

# BIM: Beeindruckendes Comeback nach langer Corona-Zwangspause

Die BerufsInfo-Messe „BIM“ schaffte nach zwei Jahren coronabedingter Pause ein tolles Comeback: 217 Aussteller sowie 35.000 Besucher:innen, so lautete die Top-Bilanz der „BIM 2022“.

Die BerufsInfo-Messe „BIM“, das „Flaggschiff“ der Berufs- und Bildungsinformation in Salzburg, ist nach zwei Jahren Corona-Pause wieder voll auf Kurs. Die Rekordzahl von 217 Ausstellern sowie 35.000 Besucher:innen machten die „BIM 2022“ zu einer der erfolgreichsten

Messen in der 32-jährigen „BIM“-Geschichte.

„Das hervorragende Ergebnis ist für uns als BIM-Initiator eine Bestätigung dafür, dass intensive Bildungsinformation

notwendig ist und von den Menschen auch entsprechend angenommen wird“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. „Zwar wurde auch die Online-Variante der

„BIM“, die „BerufsInfo-World“, während der Corona-Zeit gut angenommen, eine Live-Messe ist allerdings durch nichts zu ersetzen!“, so Buchmüller weiter. Der Erfolg der Messe ist laut Buchmüller dem besonderen Einsatz der über 200 Aussteller aus Österreich und Bayern zuzuschreiben: „Zum einen werden die Stände jedes Jahr noch attraktiver gestaltet, zum anderen wird anhand praktischer Demonstrationen und Vorführungen mit enormem Engagement darüber informiert, worauf es bei den jeweiligen Berufen bzw. Bildungsmöglichkeiten ankommt.“



Ein Highlight der „BIM 2022“ waren die sieben Wettbewerbe der „WorldSkills Competition Special Edition Austria“. © WKS/Neumayr

## Mehr als 30.000 im Talente-Check

Im vergangenen Sommer verzeichnete der Talente-Check der WK Salzburg die 30.000ste Testung. Das Angebot setzt dabei auf modernste Test- und Informationseinrichtungen sowie ausführliche Beratungsgespräche und Potenzialanalysen.

Der Talente-Check ist die größte Einrichtung zur Berufs- und Ausbildungsinformation in

Salzburg. Er erreicht im Teststudio, in Seminaren, Workshops, Vorträgen und Messen

jährlich über 15.000 Personen. Immer mehr setzt man auch auf digitale und coole Vermittlungsmethoden. Aktuell sind etwa 40 Virtual-Reality(VR)-Brillen an den Salzburger Schulen im Einsatz, um Berufe vorzustellen.

### Mit VR-Brille in Arbeitswelten eintauchen

In Workshops haben die Jugendlichen dabei die Möglichkeit, mit einer VR-Brille direkt in einen Beruf einzusteigen und hautnah typische Arbeitssituationen zu erleben. Damit kann sich die Zielgruppe der 13- bis 14-jährigen Schüler:innen ein plastisches Bild von den verschiedenen Jobmöglichkeiten machen und tief in die jeweiligen Tätigkeitsfelder eintauchen. Die Jugend-

lichen können sich quasi in Betriebe „teleportieren“, dort umsehen und von Alterskolleg:innen direkt am Arbeitsplatz ihren Lehrberuf vorstellen lassen. 80 Berufsbilder stehen momentan zur Verfügung, neue kommen laufend hinzu. „Wir sind in Salzburg die einzigen, die virtuelle Betriebsbesichtigungen an den Schulen anbieten. Die virtuelle Realität ermöglicht den Jugendlichen ein spielerisches Eintauchen in die künftige Arbeitswelt. Zudem können sie sich in kurzer Zeit viele Berufe anschauen und ihre Interessen ausloten“, schildert Lukas Mang, Leiter des Talente-Checks Salzburg. Der Überblick über die Lehrberufsangebote wird immer wichtiger. In Österreich gibt es mehr als 210 Lehrberufe, laufend kommen neue hinzu.



Mit VR-Brillen Berufe kennenlernen.

© WKS/Neumayr

# Außenwirtschaft hat ein Jahr voller Erschütterungen hinter sich

Unternehmen vieler Branchen und Märkte sahen sich angesichts der Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Nachwirkungen der Corona-Pandemie mit ungewohnten Herausforderungen konfrontiert.

„Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der globalen Lieferkettenunterbrechungen, die Rohstoffknappheit, Russlands Angriffskrieg in der Ukraine, exorbitant gestiegene Energiepreise, Inflation und der weltweite konjunkturelle Abschwung, das waren die wirtschaftlich und geopolitisch dominierenden Rahmenbedingungen für Salzburger Unternehmen im Jahr 2022“, resümiert Thomas Albrecht, Leiter des Bereichs Handelspolitik und Außenwirtschaft der WKS. Die Sanktionsbestimmungen im Kontext des Russland-Ukraine-Konflikts haben bei der heimischen Wirtschaft einen enormen Beratungsbedarf ausgelöst. Vom Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft erfolgten im vergangenen Jahr über 300 Beratungen zu den EU-Sanktionen. Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine änderte sich neben dem globalen Wirtschaftsumfeld auch die Wettbewerbssituation für Unternehmen der EU.

## Zahlreiche Fachberatungen

2022 wurden vom Fachbereich über 4.000 Beratungsgespräche zur Export- und Importabwicklung bzw. zur grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung durchgeführt. Komplizierter werdende Welt-

handelsgeschäfte, Sanktionen und Embargos, neue Zollvorschriften sowie gestiegene Anforderungen der Zollbehörden an eine funktionierende Zoll- und Exportkontrollorganisation der Wirtschaftsbeteiligten erfordert Expertenwissen, damit Außenhandelsgeschäfte störungs- und fehlerfrei abgewickelt werden können. „Gerade das persönliche Gespräch ist wichtig, weil Problemstellungen in der operativen Abwicklung von Außenhandelsgeschäften erörtert werden müssen und individuell zu behandeln sind“, erklärt Albrecht.

2022 wurden 7.812 Ursprungszeugnisse für Exportsendungen unterschrieben. Darüber hinaus bestätigte man 1.246 Exportfakturen und stellte 917 Bescheinigungen aus, die dem Außenwirtschaftsverkehr die-

nen. Für Unternehmen der Salzburger Exportwirtschaft wurden 9.975 Bescheinigungen ausgestellt, gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 5,7%. Ein genauere Blick auf die Zahlen zeigt, dass Ursprungszeugnisse für Exporte in rund 120 verschie-

den bereits elektronisch ausgestellt. „Das Service im Bereich E-Government generiert für Salzburgs Exportunternehmen deutlichen Mehrwert. Zeitfressende Behördengänge, doppelte Dateneingabe und unnötige Übertragungsfehler gehören der Vergangenheit an“, berichtet Albrecht.

”

**Die Sanktionen im Kontext des Russland-Ukraine-Konflikts haben einen enormen Beratungsbedarf ausgelöst.**

THOMAS ALBRECHT

WK Salzburg

“

dene Länder und Gebiete ausgestellt wurden. Der Trend hin zu einer stärkeren Nutzung elektronischer Antrags- und Ausstellungsverfahren hat sich fortgesetzt. Rund 70% der Ursprungszeugnisse wur-

## Welthandel bietet für Wirtschaft Chancen

30 Wirtschaftsdelegierte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ waren in der Wirtschaftskammer Salzburg im vergangenen Jahr zu Gast. Dabei wurden Unternehmen im Rahmen von persönlichen Gesprächen über Impulse und Chancen in Bezug auf über 100 Staaten informiert und in die Welt der Internationalisierung eingeladen. Vom Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft der WKS wurden rund 170 Carnets ATA, sogenannte „Zollpassierscheinhefte“ ausgestellt und hierfür Zollbürgschaften in Höhe von rund 9 Mill. € abgegeben. ■



Der Außenhandel ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert.

© Enanuchit/stock.adobe.com

# GEBALLTE EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT SALZBURGS

Die Wirtschaftskammer Salzburg stand 2022 den Mitgliedern täglich tausende Male mit Beratung und Fachwissen zur Seite.



50.000

vertiefte Beratungen mit  
Top-Bewertungen durch die Mitglieder



30.000

Beratungen zu Themen wie  
Arbeits- und Sozialrecht,  
Steuern und Förderungen sowie  
allgemeine Rechtsauskünfte



225.000

Telefonate



10.000

Beratungen zu Fragen der  
Lehre, Meisterprüfung und  
Ausbildung



10.000

Spezialberatungen zu Umwelt-  
und Klimaschutz, Gründungen,  
Innovation und Außenwirtschaft



30.000

Serviceleistungen für Lehr-  
betriebe (Lehrverträge und  
Lehrlingsförderung)



248

Veranstaltungen mit mehr als  
**13.000** Teilnehmer:innen, davon  
**40** Webinare mit über **2.700** Teil-  
nehmer:innen – durchschnittliche Bewertung  
durch die Mitglieder mit der **Note 1,4**



10.000

Exportdokumente für  
Salzburgs Exportwirtschaft  
ausgestellt



1.666

Newsletter mit vielfältigen Service-Infos  
zu Energiefragen, Corona, Inflation,  
Export, Lieferketten und damit verbun-  
denen Fragestellungen



2,5 Mio.

Zugriffe aus Salzburg  
auf **wko.at**



# Arbeitsrechtliche Unterstützung in der betrieblichen Praxis

Über 4.000 Beratungen am Telefon, im Büro und bei Vorortbesuchen in den Betrieben hat das Team des WKS-Bereichs Arbeits- und Sozialrecht im vergangenen Jahr durchgeführt.

„Zu Beginn des Jahres 2022 waren bei den Beratungen vor allen noch unterschiedlichste Anfragen rund um Corona dominant. Obwohl zurzeit keine Betriebe in Kurzarbeit sind, wurden an unser Team noch zahlreiche Abrechnungsfragen im Zuge von Kurzarbeitsüberprüfungen gerichtet. Im Herbst folgten dann verstärkt

Anfragen zu den Antiteuerungsmaßnahmen der Bundesregierung und zur Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte“, resümiert Lorenz Huber, Leiter des WKS-Bereichs Arbeits- und Sozialrecht.

Da in Zeiten des grassierenden Arbeitskräftemangels die Kinderbetreuung einen wesentlichen Hebel zur Mobilisierung von vor allen Dingen weiblichen Arbeitskräften darstellt, haben Arbeiterkammer und WKS (unter Federführung des Bereichs Arbeits- und Sozialrecht) eine Beratungsstelle eingerichtet, die Betriebe beim Aufbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten kostenlos unterstützt.

2022 wurden in insgesamt 63 Fällen Betriebe von den Vertragsanwälten der WKS bei Prozessen vor dem Arbeitsgericht vertreten. Knapp die Hälfte der eingeklagten Beträge konnte so den Mitgliedern erspart werden. Im WKS-Bereich wird zudem die Sozial- und Unterstützungsrücklage

betreut, die unverschuldet in Not geratenen Mitgliedern Unterstützung leistet.

Im Vorjahr wurden weiters drei Webinare zu den Themen Urlaub und Pflegefreistellung, Krankenstand und Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte mit insgesamt 460 Teilnehmer:innen durchgeführt.



Lorenz Huber (3. v. l.) und das Team des Bereichs Arbeits- und Sozialrecht.

© WKS/wildbild

## Gründerspirit weiter ungebremst

Der Drang zum Unternehmertum ist in Salzburg ungebrochen. Auch 2022 haben sich 2.241 Personen dazu entschlossen, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

„Besonders stark vertreten sind bei den Jungunternehmer:innen die IT-Dienstleister:innen, die Unternehmensberatung, der Versandhandel, der Direktvertrieb und der Bereich der Werbeagenturen“, bestätigt Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice. Mit 49,7% Frauenanteil wird das Unternehmertum zunehmend weiblich, damit wurde sogar ein Rekordanteil erreicht. 2022 wurden im WKS-Gründerser-

vice 2.181 Personen beraten, die sich mit wichtigen Informationen zum Thema Selbstständigkeit eindeckten. 2021 waren es noch 2.020 Personen. Und die Gründungsberatungen zahlen sich aus, denn nach drei Jahren existieren noch 80% der Unternehmen, nach fünf Jahren noch 68%. „Das Gründerservice setzt nicht auf Rekorde, sondern vor allem auf nachhaltige Gründungen.

Darum ist die rechtzeitige Planung mit Hilfe von Expert:innen enorm wichtig“, betont Kober.

### Start-up-Szene startete nach Corona durch

Im Frühjahr 2022 konnte der sechste Jahrgang des Inkubationsprogramms Startup Salzburg FACTORY mit der Rekordteilnehmerzahl von neun inno-

vativen Gründerteams abgeschlossen werden. Insgesamt 18 Start-ups aus den Startup-Salzburg-Programmen präsentierten sich beim Innovationsfestival „salz21“. Rund 1.500 Gäste konnten 120 Referent:innen, 60 Start-ups und 60 Investoren auf einer 3.500 Quadratmeter großen Innovation Area erleben.

Das 2021 gestartete Training für Start-up-Mentor:innen aus der Wirtschaft wurde fortgesetzt. So konnten 13 erfahrene Unternehmer:innen in die neu organisierte Auswahl der Start-ups für die FACTORY 2022/23 eingebunden werden. Im Herbst startete der siebte Jahrgang mit neun Start-ups, erstmals auch als Teil des AplusB Southwest Inkubators.



Geballte Start-up-Power bei „salz21“.

©WKS/wildbild

# Sparten und Bezirksstellen

## Gewerbe & Handwerk

**Festspiele des Handwerks:** Der Höhepunkt des Gewerbejahres ging am 15. Oktober im Haus für Mozart mit der Verleihung der Meisterbriefe und des 32. Salzburger Handwerkspreises über die Bühne. Die besten, innovativsten Handwerksleistungen wurden prämiert und die Meisterbriefe und Befähigungsprüfungszeugnisse an 334 Absolventen überreicht.

Erstmals wurde an die 249 Jungmeister die Meisternadel



© WKS/Neumayr  
Die Meisterausbildung wird wieder stärker nachgefragt.

verliehen. Mit der „Berufserlebniswelt“, Wettbewerben und der „BIM“ konnte man die Jugend für die berufliche Ausbildung interessieren.

**Krisenszenarien entschärft:** Die staatlichen Hilfen zur Abfederung der massiven Teuerungen von Energie und Strom wurden auch für kleine Unternehmen zugänglich gemacht.

**Reparaturbonus:** Die Förderaktion für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten wurde mit April 2022 ins Leben gerufen. Diese Aktion ist mit 130 Mill. € dotiert und läuft bis 2026.

**Schwellenwerteverordnung:** Erreicht werden konnte die Verlängerung der Schwellenwerteverordnung, um Vergabeverfahren bis 100.000 € bzw. 1 Mill. € im Baubereich möglichst einfach abwickeln zu können.



Viele Entdeckerzonen für junge Spürnasen geschaffen. © Occlon

## Industrie

**Spürnasenecke:** Federführend organisierte die Sparte Industrie den Ausbau des MINT-Bildungsprojektes „Spürnasenecke“ in Kindergärten und von „Spürnasen Primary“ in Volksschulen. Vor kurzem wurde die 100. Spürnasenecke eröffnet. Bei beiden erfolgreichen Projekten mit Vorzeigecharakter für ganz Österreich geht es darum, frühzeitig in die MINT-Bildung einzusteigen. Sowohl die Sparte als auch namhafte Betriebe sind Spon-

soren des Erfolgsprojektes „Spürnasenecke“.

**Ausbildung:** Mit großen Engagement treibt die Sparte die Bemühungen um die Lehre und die Ausbildung im Technikbereich voran, durch Mitwirkung bei Veranstaltungen wie „BIM“, „i-Star“, durch Organisation von Impulstagen wie „Smart Summer“ oder durch „MINT-Zukunftstage“. Mit großzügigen Stipendien wurden auch die besten Schüler:innen der Salzburger HTL und des Werkschulheims Felbertal ausgezeichnet.

**Energieversorgung:** Mit Webinaren zur Energieversorgung, Infomaterial zu möglichen Blackouts und Mitwirkung an interessenpolitischen Forderungen zur Energielenkung bzw. Kompensation der enormen Energiekosten konnte die Sparte Industrie ihren Mitgliedern Hilfestellungen geben.

## BEZIRKSSTELLEN

### Pinzgau

Hinter dem von der Bezirksstelle ins Leben gerufenen Verein „kommbleib“ steht ein breiter Querschnitt von Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen im Pinzgau. Mehr als 300 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen arbeiten dabei gemeinsam an der Stärkung des Standortes.

„kommbleib“ zeigt die Potenziale der Region auf und setzt gemeinsame Impulse zur Rekrutierung von Fachkräf-

ten und deren Weiterentwicklung. Die Initiative unterstützt vor allem in den Themenbereichen Lehre, Mitarbeiterbindung und Netzwerk.

### Tennengau

In Zusammenarbeit mit Innovation Salzburg wurde im April 2022 erstmals die „Lange Nacht der Lehre“ mit circa 30 teilnehmenden Lehrbetrieben durchgeführt. Diese gewährten den Tennengauer Schüler:innen Einblicke in ihre Lehrberufe.

### Pongau

2022 konnte die i-star, die Infoveranstaltung zu Technik-Lehrberufen im Pongau, nach zwei Corona-Jahren wieder in altbewährter Form durchgeführt werden. 900 Schüler:innen und Eltern nahmen teil. Weiters informierten Experten bei einer Cybersecurity-Veranstaltung über das Gefahrenpotenzial im Internet. Durch die Unterstützung der Bezirksstelle wurde mehreren Betrieben eine drohende Rückzahlung der Kurz-

arbeitsbeihilfe in sechsstelliger Höhe erspart.

### Salzburg Stadt

Im vergangenen Jahr wurden zusammen mit der Polizei wieder Informationsveranstaltungen zur Kriminalitätsbekämpfung durchgeführt.

Im Zuge der Bautätigkeiten für die Erneuerung der Infrastruktur in der Alt- und der Neustadt konnte sichergestellt werden, dass Behinderungen der Betriebe möglichst eingeschränkt wurden.

## Handel

**Informationsoffensive:** Salzburgs Einzel- und Großhändler wurden von der Sparte Handel mit einem umfangreichen Informationsangebot unterstützt. Dazu zählten Fachevents, Weiterbildungsveranstaltungen, Vorträge von Experten sowie Praxisleitfäden zu Ladenöffnungszeiten, Rechtsneuheiten und Vermarktungsstrategien. Von der Sparte und den Gremien wurden 43 Veranstaltungen durchgeführt sowie 3.224 Kurz- und Langberatungen für unsere Mitgliedsbetriebe als Serviceleistungen mit einer Notenschnitt von 1,13 erbracht.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Im Rahmen einer Kooperation mit dem ORF Salzburg wurde die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Handels in allen Facetten dargestellt und einem breiten Publikum präsentiert. Fernseh- und Rundfunkbeiträge befassten sich mit Themen wie „Der Handel als Arbeitgeber“, „Salzburger Handelsgeschichten“ und „Gönn dir was“.



**Auch 2022 zeigten Nachwuchsverkäufer** beim „Junior Sales Champion“ ihr Können.

© Camera Suspicta/Berger

**Lehrlingswettbewerbe und Lehrlingsausbildung:** Mit dem „Junior Sales Champion“ und dem „Junior Merchandiser Champion“ veranstaltete die Sparte Handel in Zusammenarbeit mit den kaufmännischen Berufsschulen wie schon in den vergangenen Jahren beeindruckende Leistungsschauen junger Verkaufstalente.

Krönender Abschluss der Lehrlingswettbewerbe war der „Junior Sales Champion International“, bei dem Nachwuchsverkäufer aus Österreich, Bayern und der Schweiz im WIFI Salzburg ihr Können unter Beweis stellten.

## Information & Consulting

**20 Jahre Sparte Information & Consulting:** Im Sommer 2022 feierte die Sparte Information & Consulting ihr 20-jähriges Bestehen, das mit einem Fest samt hochkarätiger Keynote von Politikberater Thomas Hofer gefeiert wurde. Der Einladung folgten zahlreiche Mitglieder der inzwischen drittgrößten Sparte der WKS.

**10 Jahre IT-Karrieretag Salzburg:** Mit dem IT-Karrieretag feierte die Sparte ein weiteres Jubiläum. Mittlerweile besuchen jährlich rund 400 Schüler:innen die von den rund 20 Unternehmen aufbereiteten Vorträge und Workshops. Damit setzt die WKS ein kräftiges Zeichen gegen den IT-Fachkräftemangel, der sich österreichweit auf rund 30.000 fehlende Arbeitskräfte summiert.

**Dreifaches Engagement im MINT-Bereich:** 2022 unterstützte die Sparte Information & Consulting zum dritten Mal

die IT- und Metallwerkstätten in der Kinderstadt „Mini-Salzburg“ und zum zweiten Mal die Salzburger Ausscheidung zum österreichweiten Lehrlingshackathon. Ziel des Hackathons ist es, innerhalb der vorgegebenen Zeit in Teams Softwareprodukte oder Lösungen für Probleme zu finden. Erstmals finanzierte die Sparte die Ausstattung der Volksschule Eugendorf für das Projekt „Spürnasen Primary“.

**KMU Digital:** Wie schon in den Vorjahren forcierte die Sparte auch 2022 die Weiterführung und den Ausbau des Projektes KMU Digital.



© WKS/Franz Neumayr

**Zum IT-Karrieretag** kamen 2022 an die 400 Schüler:innen.



**Das Erfolgsformat „Topf sucht Deckel“** wird gerne genutzt.

## Flachgau

2022 wurde in Zusammenarbeit mit den Bezirksstellen Flachgau und Salzburg Stadt bereits zum dritten Mal

die Messe für Geschäftskontakte „Topf sucht Deckel“ veranstaltet. Die Möglichkeit des moderierten Kontaktknüpfens mit gleichgesinnten Unternehmer:innen sowie der Geschäftsanbahnung mit der regionalen Wirtschaft wurde von ca. 250 Unternehmen genutzt. Bei mehr als 200 Lokalausweisungen und Anhörungen wurde auf die regionale Standort- und Verkehrspolitik Einfluss genommen und diese im Interesse der lokalen Wirtschaft aktiv mitgestaltet.

## Lungau

Bei der Veranstaltung „Cyber-Sicherheit im Lungau – Chancen und Risiken“ wurde über Geschäftsrisiken durch Cyber-Kriminalität und vorbeugende Schutzmaßnahmen informiert.

Im November 2022 startete die Bezirksstelle Lungau eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema Energiegemeinschaften. Zur Auftaktveranstaltung wurden alle Bürgermeister des Bezirks in die Bezirksstelle eingeladen,

um die Gründung einer Lungauer Energiegemeinschaft zu evaluieren. Da der gesamte Lungau von einem einzigen Umspannwerk versorgt wird, eignet sich der Bezirk sehr gut für die Einstufung als regionale Energiegemeinschaft. Denn die Grundvoraussetzung für die Gründung einer regionalen Energiegemeinschaft ist die Versorgung über dasselbe Umspannwerk. Aufgrund des großen Interesses ist geplant, diese neue Initiative der Bezirksstelle auch im heurigen Jahr fortzusetzen.

## Sparten und Bezirksstellen

### Bank & Versicherung

**Fachkräfte:** Mit der Kampagne „#sogehztukunft“ machte die Sparte junge Leute auf Karrierechancen in Salzburgs Banken und Versicherungen aufmerksam. Die besten Lehrlinge der Sparte wurden in einem Festakt für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. Organisiert wurde zudem der Wettbewerb zum BÖV-Insurance-Champion der Versicherungswirtschaft.

**Mehr Finanzwissen:** Dafür sorgte eine TV-Spot-Kampa-

gne zum Thema Veranlagen – Finanzieren – Vorsorgen in ORF Salzburg. Erneut großen Zuspruchs erfreute sich der Lehrgang Finanz- und Risiko-Management in Salzburgs Handelsakademien. In Salzburgs Mittelschulen wurden Workshops in „Financial Education“ abgehalten.



**Werben für mehr Fachkräfte.**

© plenos

### Tourismus & Freizeitwirtschaft

**Arbeitskräfte:** Erreicht wurde eine Aufstockung des Saisonkontingents für Salzburg: Die Gesamtzahl hat sich um fast 400 Saisoniers erhöht. Gemeinsam mit dem AMS und dem Land Salzburg hat man 52 Köche aus Spanien und Italien in Salzburger Tourismusbetriebe vermittelt.

**Ehrung:** Bei einer großen Lehrlingsehrung in der Salzburger Residenz erhielten mehr als 200 Tourismuslehrlinge ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

**Fachkräfte:** In der Diplomakademie Tourismus wurden 2022 26 Maturant:innen bzw. junge Erwachsene zu künftigen Fachkräften ausgebildet.

**Berufsinfo:** Mit „get a job“ wurden 1.500 Schüler:innen über die Karrierechancen im Tourismus informiert.

abgehalten. Schwerpunkt war nachhaltiges Wirtschaften.

**Mehr als 3.500** rechtliche und sonstige Beratungen für Mitgliedsbetriebe.

**Fachkräfte:** AMS-Förderung für mehr als 100 Lkw- und Busführerscheine umgesetzt. Damit wird dem Fachkräftemangel in der Branche aktiv entgegengesteuert.

### Transport & Verkehr

**Branchentag der Transporteure** bei Pappas in Salzburg mit 130 Teilnehmer:innen durchgeführt. Im Mittelpunkt standen alternative Antriebsformen.

**Seilbahntagung Kaprun** mit über 180 Teilnehmer:innen

## Lehre im Aufwind

Die Lehre hat im Vorjahr in Salzburg nach schwierigen Coronajahren ein Comeback gefeiert: Mit 2.452 Lehrlingen im ersten Lehrjahr wurde 2022 fast wieder das Niveau von 2019 mit 2.497 Lehrlingen erreicht. Dieses erfreuliche Ergebnis weist die Lehrlingsstatistik der WKÖ (Stichtag 31. Dezember 2022) aus. Aktuell werden in Salzburg 7.981 Lehrlinge in 2.504 Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet.

„Die Lehrlingszahlen zum Gesamtjahr 2022 belegen, dass wir in der Lehre nach der schwierigen Corona-Zeit wieder auf einem guten Weg sind. Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe ist nicht zuletzt aufgrund des Fachkräftemangels äußerst hoch“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.



© WKS/Neumayr

Um die Attraktivität der Lehre zu stärken, ist die Wirtschaftskammer laufend bemüht, neue Lehrberufe zu schaffen sowie bestehende Berufsbilder an die aktuellen Erfordernisse anzupassen: Im Vorjahr waren das u. a. der Tiefbauspezialist mit dem neuen Schwerpunkt Tunnelbau oder die Erweiterung von Metallberufen.

## WIFI: Nummer eins

Erneut verzeichnete das WIFI 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr: Ein Umsatz von 15 Mill. €, rund 28.000 Teilnehmer:innen und 2.500 Veranstaltungen, so lautet die beeindruckende Bilanz des Wirtschaftsförderungsinstitutes. Über 160.000 Trainingseinheiten wurden durchgeführt, und die Kundenzufriedenheit beträgt nach Schulnotensystem 1,3.

Die am stärksten nachgefragten Angebote waren 2022 die branchenspezifischen Aus- und Weiterbildungen mit über 7.500 Teilnehmer:innen. An zweiter Stelle steht das Geschäftsfeld der „schulischen“ Ausbildungen mit knapp 4.800 Teilnehmer:innen. An dritter Stelle folgt das Geschäftsfeld der Sprachen mit 4.767 Teilnehmenden.

Hoch im Kurs standen auch Management-Angebote und Vorbereitungskurse für die Lehrabschluss- und Meister- und Befähigungsprüfungen. Als Folge der demografischen Entwicklung suchen Unternehmen dringend Fachkräfte. „Das WIFI wird daher seine Fachkräfte-Weiterbildungen weiter vorantreiben und das Angebot laufend erweitern“, betont WIFI-Institutsleiterin Renate Woerle-Vélez Pardo.



© WIFI/Hechenberger

# Neubau der Tourismusschule Klessheim geht in die finale Phase

Ein Vorzeigeprojekt der Salzburger Bildungslandschaft wird demnächst fertiggestellt: Mit dem Neubau der Tourismusschule Klessheim verfügt Salzburg über eine der modernsten Schulen Österreichs. Sowohl Gebäude als auch Innenleben setzen neue Maßstäbe.

„Hier entsteht eine ganz besondere Schule“, erklärte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer in seinen Grußworten bei der Firstfeier im September 2022. Der hervorragende Ruf der Tourismusschule Klessheim wird seine Entsprechung in einer neuen Konzeption von „Schule“ finden. In den vergangenen Wochen wurde der Rohbau mit einem innovativen „Innenleben“ gefüllt. Rechtzeitig zum Schulbeginn im September 2023 werden die Schüler:innen und die Lehrerschaft ein Schulgebäude mit Vorbildcharakter beziehen können.

## Neue Räume, neues Lernen

„Wir investieren gemeinsam mit Bund und Land in die Bildungszukunft des Tourismus, eine der wichtigsten Branchen des Landes, und in eine hoch qualitative Ausbildung, für die ‚Klessheim‘ seit Jahrzehnten steht“, erklärt dazu WKS-Präsident Peter Buchmüller. WKS, Land und Bund investieren dafür rund 40 Mill. €. Ab September 2023 verfügt Salzburg über eine der modernsten Schulen Österreichs.

„Ist das noch Schule?“, lautete die rhetorische Frage einer Online-Kampagne, welche die WKS begleitend zum Bau und für die Akquise neuer

Schüler:innen abgewickelt hat, übrigens die erste ihrer Art für eine Berufsbildende höhere Schule in Salzburg. Ja, die TS Klessheim ist noch Schule,

”

**Wir investieren in eine hoch qualitative Ausbildung.**

PETER BUCHMÜLLER,  
Präsident der WKS

“

aber mit neuen, höchst zeitgemäßen Mitteln!

Entwickelt wurden neue, offene Lernräume für ein kooperatives Lernen, das sehr individuell abläuft und stark von digitalen Werkzeugen unterstützt wird. Zwar gibt es noch herkömmliche Klassenzimmer, aber in gänzlich neuer Gestaltung in einem hellen, freundlichen Stil. Praxis wird in Klessheim großgeschrieben – aber auch hier

werden neben dem klassischen „Handwerk“ in der Küche die neuesten Gastosysteme unterrichtet werden, inklusive innovativer Vermittlungsformen, die gerade von FH Salzburg und Universität Salzburg gemeinsam mit der Schule entwickelt werden. Geschaffen werden in diesem Zusammenhang neue Lehrküchen und ein Lehrrestaurant, eine eigene Patisserie und neue Räume für die Sommelier- und Käsekennner-Ausbildung. Außerdem wird das zur Schule gehörende Mädcheninternat völlig neu und zeitgemäß gestaltet.

## Selbstverständlich nachhaltig

Weil Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismus immer mehr eine tragende Rolle spielen, muss auch die Tourismusschule Klessheim diesem Wertewandel entsprechen: Der Neubau erfolgt in Niedrigenergiebauweise. Geheizt und gekühlt wird über Grundwasser-Wärmepumpen. Beim Heizen kommt auch Fernwärme zum Einsatz, beim Kühlen die Bauteilaktivierung. LED-Beleuchtung innen und eine sparsame, punktgenaue Außenbeleuchtung sorgen für

niedrigen Energieverbrauch. Dazu kommen eine 150-kWp-Photovoltaik-Anlage und eine permanent aktive Mess- und Regeltechnik zur Energieoptimierung. Nicht zuletzt werden rund um die Schule versiegelte Böden geöffnet und damit Garten- und Parkflächen geschaffen.

## Noch mehr Internationalität

In den nächsten Wochen werden der Innenausbau abgeschlossen und das Provisorium Container-Schule abgebaut, dann erobern Schüler:innen und Lehrer:innen sukzessive die Schule, die zum „Campus Klessheim“ geworden ist. Offiziell eröffnet wird im November 2023. Der nächste Entwicklungsschritt zeichnet sich aber schon jetzt ab: Mit einer englischsprachigen Berufsbildenden höheren Schule am Standort soll Klessheim zum „Internationalen Bildungscampus“ werden, so lautet der Plan der Wirtschaftskammer. Denn Salzburg benötigt international orientierte Fachkräfte nicht nur im Tourismus. Weitere Informationen im neuen Blog: [www.wirsindklessheim.at](http://www.wirsindklessheim.at). ■



In Klessheim wird gerade ein innovativer, offener und moderner Bildungscampus fertiggestellt – die perfekte Lernumgebung für die Tourismusfachkräfte der Zukunft.

© Modell: Zoom VP.at

# Bildungsbilanz 2022

## WKS-BILDUNG 2022

Teilnehmer:innen 2022 ca. 97.800  
Lehrende/Vortragende 4.318

Investitionen in Bildung/Ausgaben der WKS vom Budget für Bildung: 6,7 Mill. € bzw. 22% der Kammerumlagen

### Bildungsabschlüsse

WIFI 8.923

Tourismusschulen Salzburg 170

Lehrabschlussprüfungen positiv 3.080

Befähigungs-, Meister- und Fachprüfungen 500

Ingenieurszertifizierungen 115

FH Salzburg 960

BAUakademie 980

TAZ 122

(Schweißen und elektrotechnisch unterwiesene Personen)

**Gesamt 14.850**



© Andreas Kolarik| wildbild (3) | Andreas Hauch | @nikolaus faistauer photography



## WIFI

Umsatz	15 Mill. €
Teilnehmer:innen	28.341
Veranstaltungen	2.518
Trainingseinheiten	162.798
Teilnehmerstunden	1.459.574
Kundenzufriedenheit	1,3
Weiterempfehlung	96%
Mitarbeiter:innen	60
freiberufliche Trainer:innen	1.200

### Externe Veranstaltungen am WIFI – Teilnehmer:innen

Lehrabschlussprüfungen	3.420
Meister-, Befähigungs- und Unternehmerprüfungen	1.163
bei Vorträgen, Workshops, Sitzungen, Wettbewerben etc.	21.552

## Lehre

### Lehrlingszahlen

Lehrlinge in Salzburg (Stichtag 31.12.2022)	7.981
(-2,1% im Vergleich zum 31.12.2021)	
davon in Ausbildungsbetrieben	7.869
in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen	112
Duale Akademie (aktive Trainees Stand: 31.12.22)	38

### Lehre fördern

Fördervolumen 1.1. bis 31.12.2022	ca. 18,4 Mill. €
Förderfälle 1.1. bis 31.12.2022	18.259

### Abschlüsse Befähigungs- und Meisterprüfungen 2022

Befähigungsprüfungen	232
Meisterprüfungen	250
Fachprüfungen	18
Ingenieurszertifizierungen	115

### Lehre mit Matura

Teilnehmende Lehrlinge (Stichtag 31.12.2022)	1.672
Anteil der Lehre-mit-Matura-Teilnehmer:innen	21%
Absolvent:innen Schuljahr 2021/22	250



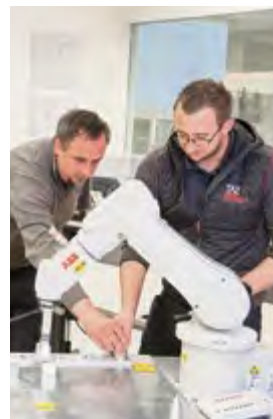
**FH Salzburg**

**Fachhochschule Salzburg**

**Studienjahr 2021/22**

Absolvent:innen kumuliert	12.974
Studierende	3.159
Mitarbeiter:innen	418
externe Lehrende	1.016

Mit dem aktuellen Studienjahr 2022/23 absolvieren rund 3.200 Studierende ihre akademische Ausbildung an einem der vier FH Salzburg-Standorte (Campus Urstein, Campus Kuchl, Campus SALK, Campus Schwarzach).



Technisches  
Ausbildungszentrum  
Mitterberghütten

**TAZ**

**Wirtschaftsjahr 1.9.2021 – 31.8.2022**

Teilnehmer:innen	883
Kurse/Module	117

© www.neumayr.cc | wildbild | Atelier Gerhard Wolkersdorfer | TAZ



**Talente-Check/Karriere-Check**

<b>Testungen 2022</b>	
getestete Personen	5.702
Pflichtschüler:innen im Klassenverbund	4.781
Karriere-Check AHS im Klassenverbund	499

	Zielgruppe/Marktanteil	Beratungsquote	Beratungszufriedenheit
Talente-Check	87%	86%	1,2
Karriere-Check	35%	62%	1,2



Bildung. Karriere. Erfolg.

**BAU Akademie  
Lehrbauhof Salzburg**

**Kursjahr 2022**

Teilnehmer:innen	ca. 2.072
Kurse – vom Lehrling bis zur Fachkraft	168



**Tourismusschulen**

Schüler:innen Schuljahr 2022/23	900
Absolvent:innen 2021/22	170
Absolvent:innen gesamt	18.300
davon Absolvent:innen ITH ( Institute of Tourism and Hotel Management)	2.640



**Tourismus Akademie Salzburg**

**Diplomakademie Tourismus**

Lehrlinge aktuell in Ausbildung	27
Absolvent:innen	26
Kursteilnehmer:innen Lehrlingsakademie seit 2015	744

# 300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

Das Leben als Unternehmer ist schwierig – unsere Experten machen es wieder einfacher: Mit **myWKS** holen Sie sich das Know-how von rund 300 klugen Köpfen direkt aufs Smartphone. Ob Förderungen, Personalrecht oder Neugründung: Sie erreichen genau den Ansprechpartner, der Ihnen weiterhilft.

**NEU:** Außerdem bietet **myWKS** einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen und hält auch einige nützliche Online-Services bereit.



**Mag. Gottfried Warter MBA**  
Bereich Finanz- und  
Steuerrecht

Jetzt downloaden

